



### Sachsens Verwaltungsreform

Um Sachsen zukunftsfit zu machen, passen wir den Freistaat seit Jahren den Herausforderungen des demografischen Wandels an. Ein Baustein dieser Umgestaltung war die 2008 abgeschlossene Funktional- und Verwaltungsreform. Sie verfolgte neben dem Aspekt der Kosteneffizienz weitere Ziele: Bürokratieabbau, eine konzentrierte Verwaltung und mehr Bürgernähe, unter anderem durch die Übertragung von Verwaltungsaufgaben auf die Landkreise und Kreisfreien Städte sowie auf den Kommunalen Sozialverband. Die verbleibenden staatlichen Aufgaben wurden in deutlich weniger Behörden gebündelt. Außerdem wurden die Kreise im Freistaat Sachsen neu gegliedert. Die Anzahl der Landkreise hat sich von 22 auf 10, die der Kreisfreien Städte von 7 auf 3 reduziert. Damit wurde die Grundlage für dauerhaft leistungsfähige und effektive Verwaltungsstrukturen geschaffen. Ehemals staatliche Aufgaben wurden erfolgreich auf die kommunale Ebene übertragen. Rund 4 000 zuvor direkt beim Freistaat Beschäftigte sind zu einem kommunalen Arbeitgeber gewechselt. Auch die Neuordnung der staatlichen Behörden wurde erfolgreich umgesetzt. Der Reformprozess ist aber noch nicht abgeschlossen: Nächster wichtiger Schritt zu einer langfristig tragfähigen Behördenstruktur war die Verabschiedung des Sächsischen Standortgesetzes im Januar 2012. Mit der beschlossenen Neuordnung von Verwaltungsstandorten wird ein weiterer wesentlicher Abschnitt der Staatsmodernisierung umgesetzt.



#### Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei

#### Redaktion:

Texte: Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,  
Sächsische Staatskanzlei  
Tabellen und Grafiken: Statistisches Landesamt des Freistaates  
Sachsen

#### Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

#### Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

#### Redaktionsschluss:

April 2012

#### Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:  
Sächsische Staatskanzlei  
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Archivstr. 1  
01097 Dresden  
Telefon: 0351-5641345  
Telefax: 0351-5641359  
E-Mail:  
Sabine.Gerstenberger@sk.sachsen.de  
www.sachsen.de

Weitere Informationen zum Landkreis erhalten Sie unter:  
[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

#### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

#### Copyright

Sächsische Staatskanzlei, Dresden, 2012  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit  
Quellenangabe gestattet.

Titelbild: Freiberger Dom ©Stadt Freiberg/René Jungnickel

#### Fotos innen:

Ministerpräsident ©Staatskanzlei/Jürgen Jeibmann  
Landrat ©Landratsamt Mittelsachsen

#### Kartengrundlage:

Verwaltungsgrenzen, ©GeoSN, 2012  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2012

## Der Landkreis Mittelsachsen





Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis Mittelsachsen verbindet auf eindrucksvolle Weise Tradition und Moderne.

Zahlreiche Klöster, Burgen, Schlösser und Kirchen sind eingebettet in eine reizvolle Landschaft und zeugen von der teilweise über tausendjährigen Geschichte der

Städte und Gemeinden im Landkreis.

Die kulturelle Vielfalt wird durch unzählige Mitwirkende alljährlich während des „Mittelsächsischen Kultursommers“ unter Beweis gestellt. Auf ein ganz besonderes Highlight dürfen sich insbesondere die Freibergerinnen und Freiberger schon heute freuen: Der diesjährige „Tag der Sachsen“ wird im September bereits zum zweiten Mal in der Universitätsstadt ausgerichtet und krönt damit das 850-jährige Stadtjubiläum.

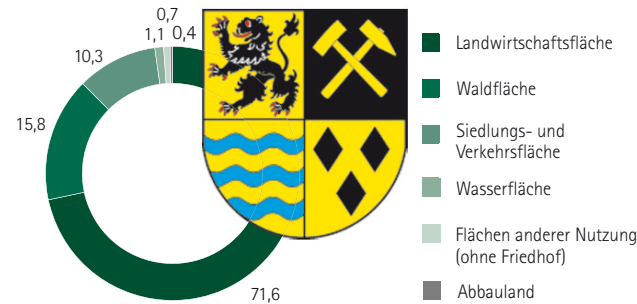
Darüber hinaus ist Mittelsachsen zu einem bedeutenden Standort für moderne, innovative Technologien avanciert, wobei die Hochschule Mittweida und die TU Bergakademie Freiberg von großer Bedeutung sind. Studierende und Wissenschaftler an der ältesten montanwissenschaftlichen Akademie der Welt arbeiten in den Bereichen Geo-, Material-, Energie- und Umweltwissenschaften eng mit der Industrie zusammen. Damit gehört sie zu den zehn forschungsstärksten Universitäten Deutschlands.

Der Landkreis Mittelsachsen ist ein Hightech-Standort mit einem erfolgreichen Branchenmix. Als eine der wirtschaftlich stärksten Regionen im Freistaat ist Mittelsachsen damit auch ein wichtiger Partner für Wirtschaft und Regierung.

Stanislaw Tillich, Ministerpräsident



### Bodenfläche am 31. Dezember 2010 nach Nutzungsarten in Prozent



Liebe Leserinnen und Leser,

mit einer Ausdehnung von rund 2 113 km<sup>2</sup> ist der Landkreis Mittelsachsen nur wenig kleiner als das Bundesland Saarland oder der Staat Luxemburg. Der Werbespruch „mitten im Leben, mitten in Sachsen“ bedeutet: Der große Landkreis reicht von der Leipziger Tieflandsbucht bis hoch auf den Erzgebirgskamm, berührt im Westen die Chemnitzer Stadtgrenze und den Freistaat Thüringen sowie im Osten den Dresdener Raum. Mittelsachsen gehört zu den wirtschaftsstärksten Landkreisen im Osten Deutschlands. Die Wirtschaft ist geprägt von klein- und mittelständischen Unternehmen, die über eine große Branchenvielfalt in Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft verfügen. Der Landkreis ist ein wichtiger Wissenschaftsstandort, mit der TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida und Instituten der Fraunhofer Gesellschaft und Helmholtz Gesellschaft, dem Kurt-Schwabe-Institut sowie zahlreichen weiteren Forschungseinrichtungen. Liebevoll gepflegte Ortschaften, reizvolle und abwechslungsreiche Landschaften, natürliche Flussauen, schmale Wanderpfade durch bewaldetes Gebirge und Bergwiesen, attraktive Radrouten, Besuche in Schlössern, Burgen, Kirchen, Klöstern und Museen, vielfältige Sportangebote – Mittelsachsen kann Entspannung pur sein! Besucherbergwerke und traditionelles Handwerk machen Geschichte lebendig. Kulturinteressierten bietet der Mittelsächsische Kultursommer zahlreiche Highlights. Sicher, man ist aus dem Mittelsächsischen schnell in Dresden, Leipzig oder Chemnitz. Aber wozu eigentlich?

Volker Uhlig, Landrat



### Ausgewählte Daten zum Landkreis Mittelsachsen 2010

Merkmal	Einheit	Mittel-sachsen	Anteil an Sachsen in %
Fläche	km <sup>2</sup>	2 113,4	11,5
Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	328 342	7,9
Eheschließungen	Anzahl	1 579	8,6
Lebendgeborene	Anzahl	2 486	7,1
Gestorbene	Anzahl	4 280	8,4
Privathaushalte <sup>1)</sup>	1 000	172,0	7,8
Arbeitslose <sup>1)</sup>	Anzahl	18 551	7,3
darunter Frauen	Anzahl	8 656	7,4
Schüler im Schuljahr 2010/11 an			
allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	25 126	8,1
berufsbildenden Schulen	Anzahl	5 513	4,5
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	138 609	15,2
darunter Ackerland	ha	111 757	15,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>			
Betriebe	Anzahl	356	12,1
Tätige Personen (September)	Anzahl	25 973	10,8
Gesamtumsatz	Mill. €	5 755,9	10,6
Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup>			
Betriebe	Anzahl	58	11,3
Tätige Personen <sup>1)</sup>	Anzahl	1 996	6,6
Gesamtumsatz	Mill. €	219,9	5,9
Fertig gestellte Wohnungen	Anzahl	174	3,9
Wohnungsbestand am 31. Dezember	1 000	178,8	7,7
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2 455	6,4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	2 114	6,1
Kaufwerte für Bauland	€ je m <sup>2</sup>	7,99	x
Tourismus <sup>3)</sup>			
Ankünfte	1 000	298,5	4,8
Übernachtungen	1 000	775,3	4,8
Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	85	16,4
Filmtheater	Anzahl	4	4,0

1) Jahresdurchschnitt

2) Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen

3) Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten